



Newsletter für den Monat Dezember 2017

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

wie schnell die Zeit vergeht, schon wieder mache ich mir Gedanken über den Newsletter für den Monat Dezember und stelle fest, dass das Jahr schon fast wieder vorüber ist!

Ich hoffe, Sie finden Zeit im Dezember auf die schönen Weihnachtsmärkte in Bremen, aber auch in den Umlandgemeinden, zu gehen. Gerade auch der Stadtteil Osterholz bietet eine Vielzahl von geselligen Runden, z. B. der Plattdeutsche Nachmittag von Frau Osterhorn, das Adventsfest am Schweizer Viertel oder auch der Weihnachtsmarkt im Weserpark, der weihnachtliche Stimmung aufkommen lässt.

Im vergangenen Monat war ich u. a. in vier Senioreneinrichtungen, nämlich in der Egestorff-Stiftung mit einem Fachausschuss, im Haus Hasch (jetzt Alloheim) mit einem anderen Ausschuss, im Stiftungsdorf Osterholz zu einem 95. Geburtstag und am letzten Wochenende noch in einer Senioreneinrichtung Waldschlösschen in Stenum. Wenn man in den Senioreneinrichtungen war, so ist man dankbar, dass es Menschen gibt, die diese nicht leichte Arbeit in den Senioreneinrichtungen verrichten. Vielleicht nutzen wir auch die Adventszeit dafür, einmal Verwandte oder Bekannte zu besuchen, die vielleicht in einer Senioreneinrichtung sind. Aber auch ältere Menschen, die alleine sind, sollten wir nicht vergessen und an diese denken und vielleicht zum Advent einmal besuchen oder auch nur eine Grußkarte schreiben!

Zu Beginn des Newsletters möchte ich jedoch kurz eine Klarstellung abgeben. In dieser Woche fand im Ortsamt die 1. Planungskonferenz statt. U. a. hatte ich unter „Verschiedenes“ kritisiert, dass auch im Stadtteil Osterholz, insbesondere im Ortsteil Tenever, offensichtlich damit begonnen wird, die Kita-Gruppen zu erweitern auf ein 21. Kind. Leider ist trotz meiner Bemerkung von den anwesenden Kita-Leitungen hierzu nichts gesagt worden. Ich finde es aber bedauerlich, dass offensichtlich eine Teilnehmerin der Runde in den sozialen Netzwerken verbreitet, ich sei für ein 21. Kind in Kita-Gruppen. Nachdem ich gestern Abend bis ca. 19.30 Uhr in der Stadtteilgruppensitzung war und meinen Sohn angerufen habe, hat mir dieser mitgeteilt, dass er über die sozialen Netzwerke eine solche Fehlmeldung bekommen hat. Ich finde es daher bedauerlich, wenn Mitarbeiterinnen in den Kitas dann wenn es darauf ankommt, nämlich in der eigenen Sitzung, sich nicht äußern, aber anschließend über soziale Netzwerke offensichtlich Fehlmeldungen verbreiten!

Nun aber zu den einzelnen Veranstaltungen im November, über die ich berichten möchte.

Zum einen fand die Preisverleihung des Alvar Aalto-Preises statt, in dem Entwürfe für neue Gebäude im Schweizer Viertel vorgestellt wurden. Unser Beiratssprecher Wolfgang Haase hat daran teilgenommen. Ich finde es immer wieder positiv, dass die Gewoba auch architektonisch Neuland betritt und so jungen Studenten die Möglichkeit gibt, Ideen an ganz konkreten Objekten vorzustellen.

Wir hatten die Scheckübergabe von 10.000 € an das Theater 11, das freundlicherweise von der Sparkasse Bremen unterstützt wird.

Zudem fand im vergangenen November das traditionelle Martinsgansessen des Vereins Aktiv für Osterholz e. V. und auch der Bremer Heimstiftung im Stiftungsdorf Osterholz statt. Beide Events bilden schon traditionell in der Vorweihnachtszeit ein gesellschaftliches Highlight. Insbesondere im wunderschönen Ambiente der Egestorff-Stiftung hat in diesem Jahr Herr Helmut Gaber durch das abendliche Programm geführt. Das Richtfest der neuen AWO-Kindertagesstätte in Tenever führte zwei ganz besondere Menschen nach Tenever, die ich seit vielen Jahrzehnten schätze. Zum einen unseren Ehrenbürger Dr. Klaus Hübötter, der als Investor den Aldi-Standort in eine Kita umwandelt und zum anderen die Präsidentin der Arbeiterwohlfahrt, Frau Eva Maria Lemke-Schulte, die ich ebenfalls seit über 20 Jahren gut kenne und deren Arbeit ich als Senatorin, aber auch als Präsidentin der AWO sehr schätze.

Kaum beachtet von der Stadtteilöffentlichkeit fand auch eine Sitzung des Bremer Rates für Migration in der neuen Kultur-Aula im Ellener Hof statt. Leider hat die Verteilung der Einladung bzw. die Bekanntmachung dieser Veranstaltung noch nicht geklappt. Obwohl ich erst am Tag der Veranstaltung hiervon erfuhr, habe ich zumindest auch teilnehmen können und habe mich besonders gefreut, dass diese wichtige Vertretung nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in den Quartieren tagt!

Nun aber zu den Veranstaltungen im Dezember.

Am **1. Dezember** findet von 15.30 bis 18.30 Uhr ein Weihnachtsfest auf dem Marktplatz Osterholz, St.-Gotthard-Straße 8, statt.

Von 15 bis 18.30 Uhr findet ein Weihnachtsmarkt in der Albert-Einstein-Oberschule statt.

Am **2. Dezember** um 15 Uhr Aufführung „Dornröschen“ in der Kultur-Aula Ellener Hof.

Am **3. Dezember** ist die Jahresabschlussfeier des Sozialverbandes Osterholz mit anschließender Ehrung für langjährige Mitglieder. Hier werde ich wie in den Vorjahren teilnehmen und an der Ehrung mich beteiligen.

Um 10 Uhr lädt die Image AG zu einer Sonderführung in die Egestorff-Stiftung ein. Treffpunkt vor dem Haupteingang vor dem Rosenhof, beim Drachentöter.

Um 12 Uhr Aufführung „Dornröschen“ in der Kultur-Aula Ellener Hof.

Am **4. Dezember** findet von 11 bis 12.30 Uhr eine frühzeitige Bürgerbeteiligung beim Senator für Umwelt statt. Ich werde hieran teilnehmen.

Am **5. Dezember** ist ab 15.30 Uhr der traditionelle „Plattdeutsche Nachmittag“ im Sitzungssaal des Ortsamtes mit Frau Ingrid Osterhorn und Herrn Werner Meiners. Ich bin natürlich mit dabei.

Um 17 Uhr ist Quartiersforumssitzung Schweizer Viertel im Nachbarschaftstreff AMeB, Am Siek 43.

Am **6. Dezember** Treffen im Quartiersmanagement Schweizer Viertel zur Image-Verbesserung (nicht öffentlich). Ich werde hieran teilnehmen.

Um 19.30 Uhr Aufführung „Romeo und Julia“ Bremer Shakespeare Company.

Anschließend ist um 17.30 Uhr nicht öffentliche Beiratssitzung im Weserpark.

Am **7. Dezember** trifft sich um 14 Uhr eine kleine Arbeitsgruppe zur Schaffung eines Kunstrasenplatzes in Tenever (nicht öffentlich).

Um 17 Uhr tagt öffentlich der Ausschuss Arbeit, Wirtschaft und Gesundheit im Sitzungssaal des Ortsamtes. Vorgestellt wird u. a. ein Konzept für ein integriertes Gesundheitszentrum. Zudem gibt es Informationen zur Situation des Arbeitslosenzentrums in Tenever.

Von 16 bis 17.30 Uhr tagt das WiN-Forum Blockdiek im Café Blocksberg.

Am 8. Dezember um 18 Uhr Aufführung „Dornröschen“ Kultur-Aula Ellener Hof.

Am 10. Dezember um 12 Uhr Aufführung „Dornröschen“ Kultur-Aula Ellener Hof.

Am 11. Dezember trifft sich um 14.30 Uhr der „Runde Tisch Ellener Feld“. Ich werde hieran teilnehmen.

Um 17 Uhr trifft sich Jugendbeirat Osterholz im Sitzungssaal des Ortsamtes (nicht öffentlich).

Am 12. Dezember tagt um 17.30 Uhr öffentlich der Ausschuss Integration, Bürgerbeteiligung, Inneres, Jugend und Sport.

Am 13. Dezember nehme ich teil an der Sitzung der AG Jugend.

Um 16 Uhr trifft sich die Geschichtswerkstatt Osterholz im Sitzungssaal des Ortsamtes (öffentlich).

Am 14. Dezember tagt ab 19.15 Uhr der Ausschuss Bau, Umwelt, Verkehr und Stadtteilentwicklung im Sitzungssaal des Ortsamtes.

Am 20. Dezember ist um 13 Uhr eine Zusammenkunft der Mitarbeiter des Quartiersmanagements aus dem Bremer Osten sowie der Ortsämter hinsichtlich der Schaffung neuer Stellen über Förderung des Arbeitsressorts.

Am 22. Dezember findet um 18.30 Uhr die Veranstaltung „Merry Christmas“ in der Kultur-Aula statt.

Noch einige Anmerkungen am Schluss des Newsletters.

Während der letzten Sitzung der Stadtteilgruppe Tenever wurde von einer Mitbürgerin der Zeitpunkt und auch die inhaltliche Ausgestaltung des Adventsbasars des Mütterzentrums Osterholz-Tenever im OTe-Saal kritisiert. Sicherlich gibt es an den Veranstaltungen, die im Stadtteil stattfinden, immer wieder Anhaltspunkte für eine Kritik. Ich finde es jedoch lobenswert, dass in Tenever unter Federführung des Mütterzentrums Osterholz-Tenever im OTe-Saal in den letzten Jahren eine solche Veranstaltung stattfindet, an der selbstgemachte Dinge an verschiedenen Ständen zum Verkauf angeboten, aber auch selbst gebackenes angeboten wird, um so auch den Menschen in Tenever ein Stück „Weihnachtsstimmung“ zu verbreiten. Wenn dies garniert ist mit internationalem Flair, sei es durch eine Modenschau, so ist dies sicherlich ein „Spiegelbild für die Situation in Tenever“, wo viele Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Glaubensrichtungen zusammen wohnen. Für die Menschen, denen das christliche Weihnachtsfest näher liegt, stehen die vielfältigen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden im Stadtteil offen, seien sie Kirchenmitglied oder auch nicht.

In diesem Sinne wünsche ich allen Osterholzerinnen und Osterholzern noch eine schöne Adventszeit, ein hoffentlich friedliches Weihnachtsfest und natürlich auch einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Ich bedanke mich für die vielen guten Begegnungen in Osterholz und wünsche Ihnen im neuen Jahr 2018 vor allen Dingen Gesundheit und ein gutes Miteinander.

In diesem Sinne verbleibe ich
mit adventlichen Grüßen

Ihr
Ulrich Schlüter
Ortsamtsleiter

(P.S. Ein Dankeschön an das Christkind vom Weserpark! Rechtzeitig zum Fest werden alle 70 Flüchtlingskinder in den Einrichtungen in Osterholz ein kleines Weihnachtsgeschenk erhalten. Es gibt ihn eben doch, den Weihnachtsmann!)

Ein Adventsgedicht von Hermann Claudius:

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns so sehr
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.

Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!

